

Nachrichten aus Goèma von Januar bis Mai 2026

Die Abteilung für die Pflege der Heckenlandschaft hat Instandhaltungsarbeiten an den bewaldeten Wegen auf den Strecken Goèma–Komsilga–Konéan und Goèma–Toèghin durchgeführt. Die zuvor zur Stützung der Baumumrandungen verwendeten



Holzpfähle wurden durch Betonrohrpfähle ersetzt. Diese Betonrohrpfähle werden von unseren Technikern hergestellt, indem Metallrohre mit Beton gefüllt werden, um sie stabiler und langlebiger zu machen.

Die Baumpfleger der Modellfarm in Goèma haben in den verschiedenen Heckengebieten gemischte und lebende Hecken geschnitten. Einige Hecken, insbesondere die vor zwei bis drei Jahren auf sehr trockenen Böden gepflanzten Akazien (Acacia colei), sind sehr gut gewachsen. Der Schnitt dieser Hecken ermöglicht die Gewinnung von Holz für verschiedene Zwecke (Brennholz, Bauholz usw.) bei gleichzeitiger Schonung der Umwelt. Dies stellt eine zusätzliche Einnahmequelle für die Landwirte in den Heckenlandschaften dar, die das Holz verkaufen können.



Im Rahmen der laufenden Betreuung haben die Heckenland-Betreuer monatliche und vierteljährliche Treffen mit den Landwirten aller Heckenlandgebiete organisiert. Ziel dieser Treffen ist es, sie bei der Organisation gemeinschaftlicher Arbeiten zu unterstützen, wie beispielsweise der Rodung interner Wege, der Instandhaltung von Brandschutzstreifen und Zäunen sowie bei der Aufwertung ihrer Heckenlandschaften. Es wurden auch Treffen mit den lokalen Behörden und der Bevölkerung von Koutoumtenga organisiert, um eine Bilanz der durchgeführten Aktivitäten zu ziehen und die Perspektiven zu definieren.



Die Niederschlagsmenge von Januar bis Mai 2026 ist geprägt von zwei Regenfällen mit einer Gesamtmenge von 31 Millimetern, die im Mai fielen. Dies ermöglichte es einigen Landwirten, problemlos mit dem Ausheben der Zai-Gruben auf den Feldern zu beginnen.

Auf unseren Versuchsfeldern wurden die Vorbereitungsarbeiten an den Parzellen durchgeführt, insbesondere die Rodung, das Ausheben der Zai-Gruben und das Ausbringen von Kompost. Die Projektbetreuer haben außerdem den verbesserten traditionellen Getreidespeicher (GTA) instand gesetzt, um eine gute Lagerung des Saatguts zu gewährleisten.



Im vergangenen April wurde mit finanzieller Unterstützung von drei unserer Partner (Mil'Ecole, ACCIR und SOS Enfants) ein Projekt zur Unterstützung benachteiligter



Landwirte ins Leben gerufen. Dieses Projekt zielt darauf ab, 258 Bauernfamilien aus fünf Dörfern (Goèma, Toèghin, Kamsé, Lèbda und Kossoghin) mit landwirtschaftlichen Geräten, Kompost und Nahrungsmittelhilfe (Säcke mit Mais) zu versorgen. Diese begünstigten Familien werden dazu beitragen, die „Zipellés“ (degradierte Böden) wiederherzustellen und gleichzeitig Getreide anzubauen, um aus dem Teufelskreis der Armut auszubrechen. Insgesamt

werden mehr als 3.000 Menschen von 5.160 Säcken Kompost, 1.290 Hacken, 516 Macheten, 516 Spitzhacken und 774 Säcken Mais profitieren. Die Begünstigten haben unter Anleitung der Projektbetreuer bereits mit dem Ausheben der Zaï-Gruben und dem Ausbringen des Komposts begonnen.



Im Bereich der landwirtschaftlichen Ausrüstung haben die Einsätze des mit einem schweren Grubber ausgestatteten Traktors im April kontinuierlich begonnen, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Heckenlandschaften. Die Begeisterung der Landwirte ist groß, doch leider ist es sehr schwierig, alle zufrieden zu stellen, selbst wenn man fast 12 Stunden am Tag (von 6 bis 18 Uhr) arbeitet. Wir hoffen, einen zweiten Traktor anschaffen zu können, sofern die finanziellen Mittel dies zulassen. Derzeit werden die Traktorfahrten ausschließlich in den fünf Mitgliedsdörfern von TENKEEGA zu für Bauernfamilien erschwinglichen Preisen durchgeführt.



In der Baumschule liegt der Schwerpunkt in diesem Jahr auf der Produktion von Setzlingen zur Ergänzung von Mischhecken und Hecken. Derzeit werden mehr als 20.000 Setzlinge verschiedener Arten produziert. Der Großteil dieser Setzlinge wird an die Begünstigten des Wiederansiedlungsprojekts abgegeben, um die Mischhecken in den Heckenlandschaften zu stärken. Darüber hinaus wurden bestimmte Obstbaumarten gezüchtet, um Veredelungen durchzuführen und so die Produktivität zu steigern.



Der Verwaltungsrat von TENKEEGA hielt Vorbereitungssitzungen im Hinblick auf die Neubesetzung des Vorstands ab und traf Entscheidungen, um den reibungslosen Ablauf der Aktivitäten des Vereins sicherzustellen.



Die Pilotbauern der verschiedenen Heckenlandschaften organisierten Treffen zum Austausch von Ideen und Erfahrungen, um die Versuche auf ihren Feldern mit Unterstützung der Pilotfarm von Goèma wieder aufzunehmen.



Der Modellbauernhof von Goèma nahm im Auftrag von TERRE VERTE am Investitionsforum in der Region Nazinon teil.

Darüber hinaus waren wir bei Treffen wie dem

nationalen Konsultationsgremium der Akteure der Agrarökologie und dem Konsultationsgremium der Akteure der Agrarökologie der Region Koulsé vertreten. Diese Treffen boten die Gelegenheit, für die Sahel-Heckenlandschaft zu werben.

An die Zentren für soziale Förderung (CSPS) in Goèma und Lèbda wurden Arzneimittel zur kostenlosen

Versorgung schutzbedürftiger Menschen übergeben. Diese Produkte sind eine Spende unseres Partners Mil'Ecole.



Von Mahamadi SORGHO
Leiter des Bauernhofs von

Goèma

goema.atg@eauterreverdure.org